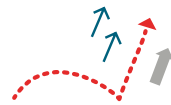


INDUS
HOLDING AG

—
ZWISCHEN-
BERICHT H1
—

2023



Highlights

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022
Umsatz	904,1	886,3
EBITDA	128,1	128,6
EBIT	84,9	87,4
EBIT-Marge (in %)	9,4	9,9
Konzern-Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)	21,7	20,7
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	1,76	2,10
Operativer Cashflow	39,2	-15,1
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	28,4	-25,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,9	-61,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,2	103,0
Free Cashflow	35,2	-17,6
	30.6.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	1.917,1	1.889,9
Eigenkapital	681,9	685,2
Eigenkapitalquote (in %)	35,6	36,3
Working Capital	558,0	496,7
Nettofinanzverbindlichkeiten	624,0	593,5
Liquide Mittel	118,9	127,8
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	45	45

Inhalt

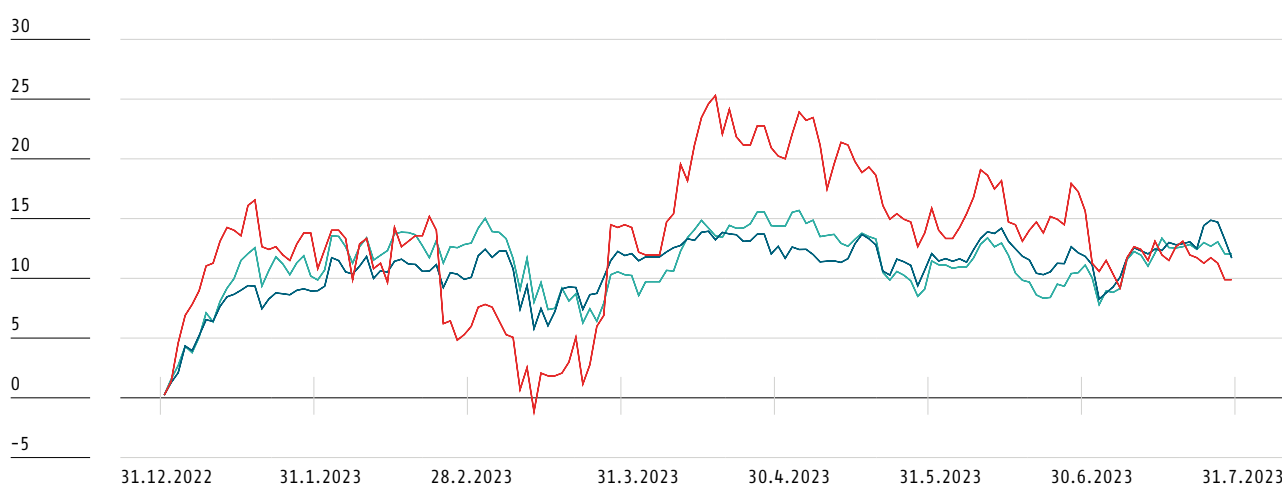
- 1 01 Brief an die Aktionäre
- 2 02 Zwischenlagebericht
- 14 03 Verkürzter Konzernabschluss
- 29 04 Weitere Informationen

INDUS erwirtschaftet EBIT-Marge von 9,4 % im ersten Halbjahr

- Stabile Entwicklung bei nachlassender Marktdynamik
- Guidance bestätigt: Umsatz am unteren, EBIT-Marge am oberen Rand des Prognosebands erwartet

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS JULI 2023 EXKL. DIVIDENDE

in %



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist gedämpft. Grund dafür sind höhere Zinsen, die immer noch hohe Inflation und eine zurückhaltende Nachfrage aus dem Ausland. Viele Unternehmen erwarten auch für das zweite Halbjahr eher keine Besserung. Gerade jetzt gilt es aber auch, die Situation richtig zu reflektieren: zu würdigen, was stabil ist und gut funktioniert. Einzuordnen, dass in einigen Branchen nach Boomzeiten Normalität eintritt. Aber natürlich auch zu sehen, wo es Handlungsbedarfe gibt.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2023 waren unsere Portfoliounternehmen in Summe stabil unterwegs. Trotz der nachlassenden Marktdynamik stieg der Umsatz um 2% auf 904 Mio. EUR. Die EBIT-Marge in Höhe von 9,4% ist ordentlich, auch wenn das operative Ergebnis (EBIT) leicht unter dem Vorjahr liegt.

Die Performance im Segment Engineering bleibt – trotz spürbarer Zurückhaltung der Kunden bei der Auftragsvergabe – gut. Im Segment Infrastructure sehen wir nach dem Boom der letzten Jahre eine deutlich rückläufige Baukonjunktur, insbesondere im Bereich Neubau. Dennoch sind unsere Unternehmen unter diesen Rahmenbedingungen stabil unterwegs. Weiter positiv entwickelt sich das Segment Materials, obwohl niedrigere Materialpreise teilweise zu sinkenden Verkaufspreisen führen und damit die Umsatzdynamik etwas abschwächen.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwierig. Dennoch bestätigen wir unsere Prognose für das Jahr 2023. Den Jahresumsatz erwarten wir am unteren Ende unserer Guidance von 1,9 bis 2,0 Mrd. EUR. Das EBIT für das Gesamtjahr sehen wir weiter gut innerhalb unseres Prognosebands von 145 bis 165 Mio. EUR. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind darin nicht enthalten. Entsprechend der schwächeren Marktlage haben wir das Prognoseband für die EBIT-Marge für das Segment Infrastructure um einen Prozentpunkt nach unten verschoben. Für das Segment Materials dagegen haben wir das Prognoseband für die EBIT-Marge um einen Prozentpunkt nach oben angepasst.

Im Juli konnten wir die Verträge zu den Verkäufen von SCHÄFER und SELZER unterzeichnen. Damit haben wir die Veräußerung der aufgegebenen Geschäftsbereiche deutlich vor Jahresende 2023 – unserem selbst gesetzten Ziel – abgeschlossen. Die Auswirkungen der Verkäufe einschließlich der operativen Verluste konnten weitestgehend im Abschluss für das erste Halbjahr berücksichtigt werden. Nun blicken wir auf ein zweites Halbjahr, das nicht mehr durch die aufgegebenen Geschäftsbereiche belastet sein wird. Das ermöglicht einen klaren Blick auf die gute Ertragskraft der Gruppe.

In den volatilen Marktbedingungen der letzten Jahre haben unsere Beteiligungen gelernt, schnell auf Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage zu reagieren. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Verbesserung der operativen Exzellenz und ein stringentes Kostenmanagement. Das werden wir aus der Holding heraus weiter eng begleiten.

Im Mai haben wir erstmals wieder eine Präsenz-Hauptversammlung durchgeführt. Der endlich wieder direkte Austausch mit unseren Aktionären und deren Vertretern hat Spaß gemacht. Das hat uns in unserer Entscheidung bestärkt, bei der Hauptversammlung auch in den kommenden Jahren auf den persönlichen Dialog mit Ihnen zu setzen.

Wir verbleiben mit einem herzlichen Dank für Ihr fortgesetztes Interesse an unserer Aktie.

Bergisch Gladbach im August 2023

Dr. Johannes Schmidt

Dr. Jörn Großmann

Axel Meyer

Rudolf Weichert

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf der INDUS-Gruppe im ersten Halbjahr 2023

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	H1 2023	H1 2022	Differenz		Q2 2023	Q2 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatz	904,1	886,3	17,8	2,0	453,3	469,9	-16,6	-3,5
Sonstige betriebliche Erträge	6,4	9,5	-3,1	-32,6	3,2	6,9	-3,7	-53,6
Aktivierete Eigenleistungen	2,0	1,4	0,6	42,9	0,9	0,5	0,4	80,0
Bestandsveränderung	23,0	38,6	-15,6	-40,4	4,3	13,6	-9,3	-68,4
Gesamtleistung	935,5	935,8	-0,3	0,0	461,7	490,9	-29,2	-5,9
Materialaufwand	-434,1	-454,0	19,9	4,4	-213,0	-242,1	29,1	12,0
Personalaufwand	-261,0	-243,5	-17,5	-7,2	-131,7	-123,8	-7,9	-6,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-112,3	-109,7	-2,6	-2,4	-55,0	-57,8	2,8	4,8
EBITDA	128,1	128,6	-0,5	-0,4	62,0	67,2	-5,2	-7,7
Planmäßige Abschreibungen	-43,2	-41,2	-2,0	-4,9	-21,9	-21,2	-0,7	-3,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	84,9	87,4	-2,5	-2,9	40,1	46,0	-5,9	-12,8
Finanzergebnis	-13,9	-9,7	-4,2	-43,3	-6,1	-4,3	-1,8	-41,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	71,0	77,7	-6,7	-8,6	34,0	41,7	-7,7	-18,5
Ertragsteuern	-23,5	-20,8	-2,7	-13,0	-11,4	-10,2	-1,2	-11,8
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	-25,8	-36,2	10,4	28,7	-16,9	-15,4	-1,5	-9,7
Ergebnis nach Steuern	21,7	20,7	1,0	4,8	5,7	16,1	-10,4	-64,6
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	50,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	21,4	20,4	1,0	4,9	5,4	15,9	-10,5	-66,0
Ergebnis je Aktie in EUR								
der fortgeführten Geschäftsbereiche	1,76	2,10	-0,34	-16,2	0,83	1,16	-0,33	-28,4
der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-0,96	-1,34	0,38	28,4	-0,63	-0,57	-0,06	-10,5

Leichte Umsatzsteigerung

Die INDUS-Beteiligungen konnten den Umsatz in den ersten sechs Monaten 2023 um 2,0% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum steigern. Im Berichtszeitraum erwirtschafteten sie einen Umsatz in Höhe von 904,1 Mio. EUR. Dies bedeutet eine Erhöhung um 17,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (886,3 Mio. EUR).

Die Umsatzzanträge wurden in den Segmenten Engineering und Materials erzielt. Im Segment Engineering betrug der Umsatzzanstieg 4,0%. Die Erwerbe von HEIBER + SCHRÖDER und HELD im vergangenen Geschäftsjahr konnten 2,8% zum Umsatzwachstum in diesem Segment beitragen; das organische Umsatzwachstum betrug 1,2%. Das Segment Materials weist gegenüber dem Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 2,9% auf. Aufgrund der gedämpften Baukonjunktur ist der Umsatz im Segment Infrastructure um 0,9% zurückgegangen. Insgesamt betragen das organische und das anorganische Umsatzwachstum in der INDUS-Gruppe jeweils 1,0%.

Die Gesamtleistung betrug nahezu unverändert 935,5 Mio. EUR nach 935,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Materialaufwand reduzierte sich deutlich von 454,0 Mio. EUR auf 434,1 Mio. EUR (- 4,4%) aufgrund von sinkenden Materialkosten bei einigen Beteiligungen. Die Materialaufwandsquote sank von 51,2% auf 48,0%. Der Personalaufwand stieg um 17,5 Mio. EUR (7,2%) von 243,5 Mio. EUR auf 261,0 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich daher auf 28,9% (Vorjahr: 27,5%). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 2,6 Mio. EUR von 109,7 Mio. EUR auf 112,3 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 128,1 Mio. EUR (Vorjahr: 128,6 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betragen 43,2 Mio. EUR und waren damit um 2,0 Mio. EUR höher als im ersten Halbjahr 2022. Der leichte Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Fair-Value-Anpassungen (Kaufpreiallokation) im Anlagevermögen der im Vorjahr erworbenen Beteiligungen HEIBER + SCHRÖDER und HELD.

EBIT-Marge bei 9,4%

In der Summe beträgt das operative Ergebnis (EBIT) 84,9 Mio. EUR nach 87,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Verringerung um 2,9%. Die EBIT-Marge beträgt 9,4% im Berichtszeitraum nach 9,9% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Bei der separaten Betrachtung des zweiten Quartals betrug das operative Ergebnis (EBIT) 40,1 Mio. EUR nach 46,0 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf einer Beruhigung im Segment Infrastructure.

Das Finanzergebnis für das erste Halbjahr betrug -13,9 Mio. EUR nach -9,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ausgewiesen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand und der Ergebniswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 71,0 Mio. EUR um 6,7 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresvergleichswerts (77,7 Mio. EUR). Der Ertragssteueraufwand stieg auf 23,5 Mio. EUR nach 20,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuerquote beträgt 33,1% nach 26,8% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Aufgegebene Geschäftsbereiche mit reduziertem Verlust

Die Beteiligungen SELZER und SCHÄFER sowie die im Vorjahr entkonsolidierte SMA sind aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5. Das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug -25,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 nach -36,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Ursache für die deutliche Verlustreduzierung ist die Entkonsolidierung von SMA im vierten Quartal 2022. Das Ergebnis des zweiten Quartals 2023 enthält weitestgehend die erwarteten Ergebniseffekte aus der Entkonsolidierung der Beteiligungsgruppen SELZER und SCHÄFER auf Basis der abgeschlossenen Verkaufsverträge.

Ergebnis nach Steuern leicht über Vorjahr

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 21,7 Mio. EUR und liegt um 1,0 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (20,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt 1,76 EUR für die fortgeführten Geschäftsbereiche (Vorjahr: 2,10 EUR je Aktie) und -0,96 EUR für die aufgegebenen Geschäftsbereiche (Vorjahr: -1,34 EUR je Aktie).

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2023 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 9.548 Mitarbeitende (Vorjahr: 10.656 Mitarbeitende) beschäftigt.

Erwerb QUICK

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100% der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

Verkauf SCHÄFER

Nach dem Abschlussstichtag wurde am 5. Juli 2023 ein Vertrag zur Veräußerung von 100% der Anteile an der Schäfer GmbH & Co. KG, der D.M.S. Design Modell-Studien GmbH sowie der KSG Asia Limited und deren Anteile an der KSG Automotive (Shanghai) Co., Ltd unterzeichnet. Erwerber ist eine Gesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH.

Die veräußerten SCHÄFER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung ist am 31. Juli 2023 wirtschaftlich wirksam geworden. Die Entkonsolidierung erfolgt ebenfalls auf diesen Zeitpunkt im dritten Quartal 2023.

Verkauf SELZER

Ebenfalls nach dem Abschlussstichtag wurde am 28. Juli 2023 ein Vertrag über den Verkauf von 100% der Kommanditanteile an der SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG und ihren Beteiligungen unterzeichnet. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Erwerber ist eine Beteiligungsgesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA.

Die veräußerten SELZER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung wird nach erfolgter Zustimmung des Bundeskartellamts voraussichtlich im dritten Quartal wirtschaftlich wirksam.

Segmentbericht

Seit dem 1. Januar 2023 gliedert die INDUS Holding AG ihr Beteiligungsportfolio gemäß dem Strategie-Update PARKOUR perform in drei Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials. Zum 30. Juni 2023 umfasste das Beteiligungsportfolio 45 operative Einheiten. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche SELZER und SCHÄFER gehören zu keinem operativen Segment.

Engineering

EBIT-Marge genau auf Vorjahreswert (9,2%)

Der Umsatz im Segment Engineering betrug 280,7 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2023 und war damit um 10,9 Mio. EUR (4,0%) höher als im Vorjahresvergleichszeitraum (269,8 Mio. EUR). Der Zuwachs betrifft anorganisches Wachstum in Höhe von 2,8% durch die Akquisitionen HEIBER + SCHRÖDER und HELD aus 2022 – sowie organisches Wachstum in Höhe von 1,2%. Für den weiteren Jahresverlauf werden insgesamt leicht über dem Vorjahr liegende Umsatzerlöse prognostiziert.

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 25,9 Mio. EUR nach 24,8 Mio. EUR im Vorjahr. Der Zuwachs in Höhe von 1,1 Mio. EUR (4,4%) ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Ergebnissituation bei einer Beteiligung aus dem Bereich Mess- und Regeltechnik zurückzuführen. Im vergangenen Jahr war hier die Umsatz- und Ergebnissituation wegen der mangelnden Verfügbarkeit von Halbleitern stark beeinträchtigt.

Die EBIT-Marge betrug genau wie im Vorjahr 9,2% und liegt damit im unteren Bereich des Zielkorridors für das Gesamtjahr 2023 von 9 bis 11%.

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin einen leicht steigenden Umsatz und ein stark steigendes operatives Ergebnis (aufgrund der Wertminderungen im dritten Quartal des Vorjahres). Die EBIT-Marge wird im Korridor von 9 bis 11% liegen.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 4,8 Mio. EUR betrafen ausschließlich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Im Vorjahr waren die Erwerbe von HEIBER + SCHRÖDER und HELD in den Investitionen enthalten.

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

	H1 2023	H1 2022	Differenz		Q2 2023	Q2 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	280,7	269,8	10,9	4,0	138,6	149,4	-10,8	-7,2
EBITDA	41,8	39,6	2,2	5,6	18,4	18,5	-0,1	-0,5
Planmäßige Abschreibungen	-15,9	-14,8	-1,1	-7,4	-8,1	-7,9	-0,2	-2,5
EBIT	25,9	24,8	1,1	4,4	10,3	10,6	-0,3	-2,8
EBIT-Marge in %	9,2	9,2	0,0 pp	-	7,4	7,0	0,4 pp	-
Investitionen	4,8	64,0	-59,2	-92,5	3,0	61,8	-58,8	-95,1
Mitarbeitende	2.824	2.732	92	3,3	2.832	2.785	47	1,7

Infrastructure

Gedämpfte Baukonjunktur wirkt sich auf Segmentergebnis aus

Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug 291,3 Mio. EUR und lag damit um 2,7 Mio. EUR (0,9%) unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums (294,0 Mio. EUR). Die deutlich beruhigte Baukonjunktur wirkte sich insbesondere auf das Geschäft im Bereich der Neubauten aus. Das Geschäft im Bereich der Sanierungen ist hiervon weniger betroffen. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir keine wesentlichen positiven Impulse beim Auftragseingang.

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 25,1 Mio. EUR und war damit um 10,3 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr in Höhe von 35,4 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte mit 8,6% (Vorjahr: 12,0%) einen Wert unterhalb der Zielmarge von 10 bis 12%. Allerdings lag die EBIT-Marge im zweiten Quartal 2023 mit 9,6% zwei Prozentpunkte über der EBIT-Marge des ersten Quartals 2023.

Für das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem leicht steigenden Umsatz und einem stark steigenden operativen Ergebnis (aufgrund der Wertminderungen im dritten Quartal des Vorjahres) aus. Die EBIT-Marge erwarten wir nun im Korridor von 9 bis 11%.

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnte die QUICK Bauprodukte GmbH von BETOMAX systems GmbH & Co. KG erworben werden. Der wirtschaftliche Übergang und die Erstkonsolidierung erfolgte zum 31. März 2023. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX sehr gut und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau.

Die Investitionen in Höhe von 15,8 Mio. EUR betrafen im Wesentlichen den Erwerb von QUICK. Die Sachinvestitionen liegen mit 7,0 Mio. EUR oberhalb des Vorjahreswerts (5,7 Mio. EUR).

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR

	H1 2023	H1 2022	Differenz		Q2 2023	Q2 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	291,3	294,0	-2,7	-0,9	149,8	154,5	-4,7	-3,0
EBITDA	37,8	47,5	-9,7	-20,4	20,9	25,4	-4,5	-17,7
Planmäßige Abschreibungen	-12,7	-12,1	-0,6	-5,0	-6,5	-6,1	-0,4	-6,6
EBIT	25,1	35,4	-10,3	-29,1	14,4	19,3	-4,9	-25,4
EBIT-Marge in %	8,6	12,0	-3,4 pp	-	9,6	12,5	-2,9 pp	-
Investitionen	15,8	5,7	10,1	>100	3,2	3,6	-0,4	-11,1
Mitarbeitende	2.947	2.862	85	3,0	2.963	2.865	98	3,4

Materials

EBIT-Marge weiter oberhalb des Zielkorridors

Der Umsatz im Segment Materials betrug 331,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 und konnte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 9,2 Mio. EUR (2,9 %) gesteigert werden. Das Umsatzwachstum ist ausschließlich organisch erwirtschaftet worden. Ein überwiegender Teil der Beteiligungen des Segments Materials konnte die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum erhöhen, obwohl niedrigere Materialpreise teilweise zu sinkenden Verkaufspreisen führten und die Umsatzdynamik etwas abschwächten.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 38,1 Mio. EUR und konnte damit um 5,0 Mio. EUR bzw. 15,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die EBIT-Marge lag bei 11,5 % nach 10,3 % im Vorjahresvergleichszeitraum. Das erste Halbjahr ist im Vorjahresvergleich positiv verlaufen. Die Segmentbeteiligungen konnten die

Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung aus dem vergangenen Geschäftsjahr mittlerweile gut ausgleichen. Teilweise kommt es bei den materialintensiven Beteiligungen aufgrund der deutlich gesunkenen Materialkosten aber auch wieder zu sinkenden Verkaufspreisen.

Im Segment Materials erwarten wir für das Gesamtjahr noch ergebnismindernde Effekte, die noch keinen Einfluss auf das Halbjahresergebnis hatten, aber in der Jahresprognose enthalten sind. Unter anderem betrifft dies die voraussichtliche Erhebung eines Anti-Dumping-Zolls der EU auf Importe eines wichtigen Rohstoffs.

Für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir einen leicht steigenden Umsatz und ein steigendes operatives Ergebnis (aufgrund der Wertminderungen im dritten Quartal des Vorjahres). Die EBIT-Marge wird, etwas besser als bisher prognostiziert, in der Bandbreite von 7 bis 9 % erwartet.

Die Investitionen lagen mit 6,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau und betreffen ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS

in Mio. EUR

	H1 2023	H1 2022	Differenz		Q2 2023	Q2 2022	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	331,5	322,3	9,2	2,9	164,7	165,8	-1,1	-0,7
EBITDA	52,3	46,9	5,4	11,5	25,1	25,9	-0,8	-3,1
Planmäßige Abschreibungen	-14,2	-13,8	-0,4	-2,9	-7,1	-6,8	-0,3	-4,4
EBIT	38,1	33,1	5,0	15,1	18,0	19,1	-1,1	-5,8
EBIT-Marge in %	11,5	10,3	1,2 pp	-	10,9	11,5	-0,6 pp	-
Investitionen	6,1	6,0	0,1	1,7	3,4	3,5	-0,1	-2,9
Mitarbeitende	3.131	3.154	-23	-0,7	3.121	3.159	-38	-1,2

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	H1 2023	H1 2022	Differenz	
			absolut	in %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	47,5	56,9	-9,4	-16,5
Abschreibungen	43,2	41,2	2,0	4,9
weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	37,7	29,7	8,0	26,9
zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-59,2	-122,0	62,8	51,5
Veränderung sonstige Bilanzposten	-7,2	-6,9	-0,3	-4,3
Steuerzahlungen	-22,8	-14,0	-8,8	-62,9
Operativer Cashflow	39,2	-15,1	54,3	>100
Zinsen	-10,8	-10,8	0,0	0,0
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	28,4	-25,9	54,3	>100
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-27,4	-75,9	48,5	63,9
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	14,5	14,6	-0,1	-0,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,9	-61,3	48,4	79,0
Auszahlungen Dividende	-21,5	-28,2	6,7	23,8
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,2	-0,4	0,2	50,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	97,0	220,8	-123,8	-56,1
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-75,3	-78,4	3,1	4,0
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9,2	-8,3	-0,9	-10,8
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0,0	-2,5	2,5	100,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9,2	103,0	-112,2	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	6,3	15,8	-9,5	-60,1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	-15,1	-37,0	21,9	59,2
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,9	0,0	0,9	-
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-1,0	0,2	-1,2	<-100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127,8	136,3	-8,5	-6,2
Liquide Mittel am Ende der Periode	118,9	115,3	3,6	3,1

Kapitalflussrechnung: Operativer Cashflow deutlich gestiegen

Der operative Cashflow im ersten Halbjahr 2023 hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 54,3 Mio. EUR auf 39,2 Mio. EUR erhöht. Während das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von 47,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum um 9,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 56,9 Mio. EUR lag, ist der im Vor-

jahresvergleich höhere operative Cashflow auf den deutlich geringeren zahlungswirksamen Anstieg des Working Capital (+62,8 Mio. EUR) zurückzuführen. Die Auszahlungen dafür konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 deutlich reduziert werden, da im Vorjahr zusätzlich zum planmäßigen Aufbau des Working Capital eine bewusste Bevorratung aufgrund der Materialpreissteigerungen und der Lieferkettenprobleme vorgenommen wurde.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 10,8 Mio. EUR (Vorjahr: 10,8 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 28,4 Mio. EUR (Vorjahr: -25,9 Mio. EUR), der damit 54,3 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert liegt.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen -18,2 Mio. EUR und lagen damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: -17,0 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von -8,9 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von QUICK. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden die beiden Beteiligungen HEIBER + SCHRÖDER und HELD erworben. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten beinhalten den Verkaufserlös für ein Geschäftsgrundstück in Höhe von 14,4 Mio. EUR. Im Vorjahr war die zweite Tranche der Kaufpreiszahlung für den Verkauf der WIESAUPLAST-Gruppe in Höhe von 9,8 Mio. EUR enthalten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in der Summe -12,9 Mio. EUR im Vergleich zu -61,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist deutlich gesunken und beläuft sich auf -9,2 Mio. EUR (Vorjahr: +103,0 Mio. EUR). Die Nettokreditaufnahme hat sich dabei um 120,7 Mio. EUR auf 21,7 Mio. EUR reduziert. Die Auszahlung für die Dividende (0,80 EUR je Aktie) an die INDUS-Aktionäre lag mit 21,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum deutlich unter dem Vorjahreswert von 28,2 Mio. EUR (1,05 EUR je Aktie).

Insgesamt beträgt die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche für die ersten sechs Monate 2023 6,3 Mio. EUR nach 15,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche beträgt -15,1 Mio. EUR (Vorjahr: -37,0 Mio. EUR). Ausgehend vom Jahresanfangsbestand in Höhe von 127,8 Mio. EUR betragen die liquiden Mittel zum 30. Juni 2023 118,9 Mio. EUR.

Free Cashflow steigt deutlich an

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform wurde der Free Cashflow als weitere Steuerungsgröße eingeführt. Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen.

Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Differenz	
			absolut	in %
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	39,2	-15,1	54,3	>100
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-12,9	-61,3	48,4	79,0
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	8,9	58,8	-49,9	-84,9
Free Cashflow	35,2	-17,6	52,8	>100

Im ersten Halbjahr erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von 35,2 Mio. EUR. Damit ist der Free Cashflow um 52,8 Mio. EUR höher als im Vorjahresvergleichszeitraum.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	30.6.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.021,2	1.023,5	-2,3	-0,2
Anlagevermögen	998,1	1.001,4	-3,3	-0,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23,1	22,1	1,0	4,5
Kurzfristige Vermögenswerte	895,9	866,4	29,5	3,4
Vorräte	486,7	449,4	37,3	8,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	249,9	222,9	27,0	12,1
Liquide Mittel	118,9	127,8	-8,9	-7,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	40,4	66,3	-25,9	-39,1
Bilanzsumme	1.917,1	1.889,9	27,2	1,4
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.411,7	1.413,9	-2,2	-0,2
Eigenkapital	681,9	685,2	-3,3	-0,5
Fremdkapital	729,8	728,7	1,1	0,2
davon Rückstellungen	27,4	24,7	2,7	10,9
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	702,4	704,0	-1,6	-0,2
Kurzfristige Finanzierungsmittel	505,4	476,0	29,4	6,2
davon Rückstellungen	41,6	42,3	-0,7	-1,7
davon Verbindlichkeiten	427,9	398,0	29,9	7,5
davon Schulden für zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte	35,9	35,7	0,2	0,6
Bilanzsumme	1.917,1	1.889,9	27,2	1,4

Eigenkapitalquote bei 35,6 %

Zum 30. Juni 2023 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.917,1 Mio. EUR und war damit um 27,2 Mio. EUR (1,4%) höher als zum 31. Dezember 2022. Ursache war insbesondere der saisonal übliche Anstieg des Working Capital sowie der Erwerb von QUICK.

Das Eigenkapital verringerte sich um 3,3 Mio. EUR (0,5%). Die Dividendenauszahlung der INDUS Holding AG im Mai 2023 in Höhe von 21,5 Mio. EUR sowie die erfolgsneutralen Ergebniseffekte in Höhe von -3,3 Mio. EUR übertrafen in Summe das Ergebnis nach Steuern des ersten Halbjahres. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 betrug 35,6% und lag damit leicht unter dem Stand zum 31. Dezember 2022 (36,3%).

Das langfristige Fremdkapital ist mit 729,8 Mio. EUR nahezu konstant zum Stand am Ende des vergangenen Geschäftsjahres (728,7 Mio. EUR). Bei den kurzfristigen Finanzierungsmitteln ist ein Anstieg um 29,4 Mio. EUR zu verzeichnen – getrieben durch den Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden (+29,6 Mio. EUR).

Das Working Capital zum 30. Juni 2023 lag mit 558,0 Mio. EUR um 12,3% höher als zum 31. Dezember 2022 (496,7 Mio. EUR). Der planmäßige und saisonal bedingte Anstieg des Working Capital ist gegenüber dem Vorjahreshalbjahr erwartungsgemäß deutlich geringer ausgefallen. Hier wirkt sich die Entspannung bei den Lieferketten und den Materialpreisen aus.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind von 66,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022 auf 40,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 gesunken. Wesentliche Ursache sind der Verkauf einer Immobilie im ersten Quartal sowie die Fortschreibung der Buchwerte von SCHÄFER und SELZER. Die Schulden für zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte betragen 35,9 Mio. EUR und waren damit nahezu unverändert zum 31. Dezember 2022 (35,7 Mio. EUR).

WORKING CAPITAL

in Mio. EUR

	30.6.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
Vorräte	486,7	449,4	37,3	8,3
Forderungen	224,1	195,5	28,6	14,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-87,7	-74,3	-13,4	-18,0
Erhaltene Anzahlungen	-36,1	-33,0	-3,1	-9,4
Vertragsverpflichtungen	-29,0	-40,9	11,9	29,1
Working Capital	558,0	496,7	61,3	12,3

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 624,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 und lagen um 30,5 Mio. EUR über dem Wert zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg ist damit gerin-

ger als der Aufbau des Working Capital und setzt sich aus erhöhten Finanzschulden (+21,6 Mio. EUR) und verringerten liquiden Mitteln (-8,9 Mio. EUR) zusammen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR

	30.6.2023	31.12.2022	Differenz	
			absolut	in %
Langfristige Finanzschulden	572,6	580,6	-8,0	-1,4
Kurzfristige Finanzschulden	170,3	140,7	29,6	21,0
Liquide Mittel	-118,9	-127,8	8,9	7,0
Nettofinanzverbindlichkeiten	624,0	593,5	30,5	5,1

Nachtragsbericht

Verkauf SCHÄFER

Nach dem Abschlussstichtag wurde am 5. Juli 2023 ein Vertrag zur Veräußerung von 100% der Anteile an der Schäfer GmbH & Co. KG, der D.M.S. Design Modell-Studien GmbH sowie der KSG Asia Limited und deren Anteile an der KSG Automotive (Shanghai) Co., Ltd unterzeichnet. Die SCHÄFER-Gruppe wurde an eine Gesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH veräußert.

Die veräußerten SCHÄFER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung wird am 31. Juli 2023 wirtschaftlich wirksam. Die Entkonsolidierung erfolgte am 31. Juli 2023.

Verkauf SELZER

Nach dem Abschlussstichtag wurde am 28. Juli 2023 ein Vertrag über den Verkauf von 100% der Kommanditanteile an der SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG und ihren Beteiligungen unterzeichnet. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Erwerber ist eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA.

Die veräußerten SELZER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung wird nach erfolgter Zustimmung des Bundeskartellamts voraussichtlich im dritten Quartal wirtschaftlich wirksam.

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2022 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Ausblick

Die deutsche Wirtschaftsleistung stagnierte im zweiten Quartal 2023. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den vorausgehenden sechs Monaten leicht zurückgegangen war, stabilisierten sich im zweiten Quartal insbesondere die Konsumausgaben der privaten Haushalte. Die deutsche Industrie stützt sich weiter auf einen hohen Auftragsbestand, den sie angesichts der nachlassenden Lieferkettenprobleme abarbeiten kann. So stieg die Industrieproduktion im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat kalenderbereinigt leicht um 0,7% an. Der reale Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe sank im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,3%, lag aber immer noch bei einer Reichweite von 7,2 Monaten. Das Preisniveau normalisiert sich langsam: Die Preise für Energie und Rohstoffe gaben in der ersten Jahreshälfte nach. Die Inflation lag im Juli 2023 bei 6,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Zugleich bremst die rückläufige internationale Nachfrage die Industriekonjunktur deutlich. Die Weltwirtschaft wird belastet von zuletzt schwächeren Konjunkturdaten aus China und Japan. Damit gewinnen die weitere Entwicklung der US-amerikanischen Wirtschaft und die Frage, ob die angestrebte weiche

Landung aus der Inflation weiter gelingt, an Bedeutung. Im Inland senken gestiegene Finanzierungskosten die Investitionsbereitschaft. Im Juli 2023 hat die EZB zum neunten Mal innerhalb eines Jahres die Zinsen auf nun 4,25% erhöht. Die hohen Zinsen brechen den Boom der letzten Jahre in der Bauwirtschaft: Die Anzahl der Baugenehmigungen in Deutschland von Januar bis Mai 2023 ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,0% zurück. Der Umsatz im Bauhauptgewerbe sank im Mai 2023 real gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,1%.

Auf Jahressicht rechnen die Wirtschaftsinstitute für die deutsche Wirtschaft mit einer leichten Rezession: Der Internationale Währungsfonds sowie das IfW Kiel gehen von einem Abschwung um -0,3% aus, die ifo Konjunkturprognose prognostiziert einen Rückgang von -0,4%. Auch die Frühindikatoren bestätigen dieses Bild: Im Juli fiel der Einkaufsmanagerindex (PMI) für Deutschland unter die Schwelle von 50 Punkten – in der Industrie waren dabei insbesondere die zukunftsgerichteten Datenpunkte wie Geschäftsausblick und Neubestellungen rückläufig. Der ifo Geschäftsklimaindex gab im Juli zum dritten Mal in Folge

nach. Vor allem die Bewertung der aktuellen Lage fiel pessimistischer aus. Aber auch die Erwartungen verdüsterten sich: Es gehen immer weniger neue Aufträge bei den Unternehmen ein. Im Zeitraum März bis Mai 2023 lag der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 6,1 % unter den drei vorhergehenden Monaten. Im Bauhauptgewerbe legte der Auftragseingang im Mai im Vergleich zum Vormonat zwar um 3,5 % zu, lag aber noch 5,7 % unter dem Vorjahresmonat. Der Arbeitsmarkt zeigt sich trotz rezessiver Stimmung robust: Die Erwerbstätigkeit in Deutschland blieb im Juni unverändert zum Vormonat und lag 0,7 % über dem Vorjahresmonat.

INDUS hat im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres eine leichte Umsatzsteigerung und solide operative Ergebnisse (EBIT) bei einer eingetrübten Wirtschaftslage erzielt. Die EBIT-Marge betrug 9,4%. Im Segment Engineering konnten im ersten Halbjahr 2023 Umsatz und operatives Ergebnis um rund 4 % gesteigert werden. Die EBIT-Marge erreicht den Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr bestätigen wir unsere Erwartungen mit einem leicht steigenden Umsatz, stark steigenden EBIT (aufgrund der Wertminderungen im dritten Quartal 2022) und einer EBIT-Marge zwischen 9 und 11 %. Im Segment Infrastructure ist die getrübe Baukonjunktur deutlich spürbar. Für das Gesamt-

jahr halten wir an der Prognose von einem leicht steigenden Umsatz und einem stark steigenden EBIT fest. Allerdings reduzieren wir den Prognosekorridor für die EBIT-Marge von 10 bis 12 % auf nun 9 bis 11 %. Das Segment Materials erwirtschaftete eine EBIT-Steigerung von 5,0 % und eine EBIT-Marge von 11,5 %. Diese liegt oberhalb des ursprünglich erwarteten Korridors von 6 bis 8 % für das Gesamtjahr. Wir gehen nun von einer EBIT-Marge von 7 bis 9 % für das Gesamtjahr aus.

Der operative Cashflow konnte im ersten Halbjahr deutlich um 54,3 Mio. EUR gesteigert werden. Dies ist das Resultat eines deutlich geringeren Working-Capital-Anstiegs im Vergleich zum Vorjahr. Der Free Cashflow betrug 35,2 Mio. EUR und war um 52,8 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Unsere Prognose eines Free Cashflow von über 100 Mio. EUR im Gesamtjahr bleibt unverändert.

Den Umsatz für das Gesamtjahr 2023 erwarten wir nun am unteren Ende unseres Prognosebands von 1,9 bis 2,0 Mrd. EUR. Ohne Berücksichtigung von möglichen Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte erwarten wir weiterhin für das Gesamtjahr ein operatives Ergebnis in einem Band von 145 bis 165 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erwarten wir am oberen Rand des Bands von 7 bis 8 %.

ÜBERBLICK PROGNOSE MÄRZ 2023 UND AUGUST 2023:

	IST 2022	Prognose März 2023	Prognose August 2023
Engineering			
Umsatz	580,9 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	leicht steigender Umsatz
EBIT	47,4 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	stark steigendes Ergebnis
EBIT-Marge	8,2 %	9 bis 11 %	9 bis 11 %
Infrastructure			
Umsatz	586,0 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	leicht steigender Umsatz
EBIT	51,3 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	stark steigendes Ergebnis
EBIT-Marge	8,8 %	10 bis 12 %	9 bis 11 %
Materials			
Umsatz	636,8 Mio. EUR	steigender Umsatz	leicht steigender Umsatz
EBIT	49,9 Mio. EUR	gleichbleibendes Ergebnis	steigendes Ergebnis
EBIT-Marge	7,8 %	6 bis 8 %	7 bis 9 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,80 Mrd. EUR	1,9 bis 2,0 Mrd. EUR	1,9 bis 2,0 Mrd. EUR (unterer Rand)
EBIT	133,7 Mio. EUR	145 bis 165 Mio. EUR	145 bis 165 Mio. EUR
EBIT-Marge	7,4 %	7,0 bis 8,0 %	7,0 bis 8,0 % (oberer Rand)
Free Cashflow	101,5 Mio. EUR	> 100 Mio. EUR	> 100 Mio. EUR

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

in TEUR	Anhang	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
UMSATZERLÖSE		904.084	886.337	453.278	469.878
Sonstige betriebliche Erträge		6.397	9.471	3.193	6.809
Aktivierete Eigenleistungen		2.031	1.393	956	534
Bestandsveränderung		23.018	38.598	4.298	13.626
Materialaufwand	[5]	-434.110	-453.993	-212.958	-242.137
Personalaufwand	[6]	-261.072	-243.443	-131.758	-123.701
Planmäßige Abschreibungen		-43.190	-41.240	-21.889	-21.214
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-112.285	-109.722	-55.038	-57.790
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		84.873	87.401	40.082	46.005
Zinserträge		271	55	-7	23
Zinsaufwendungen		-8.890	-7.085	-4.755	-3.649
ZINSEERGEBNIS		-8.619	-7.030	-4.762	-3.626
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		639	85	304	50
Übriges Finanzergebnis		-5.960	-2.736	-1.614	-681
FINANZERGEBNIS	[8]	-13.940	-9.681	-6.072	-4.257
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		70.933	77.720	34.010	41.748
Ertragsteuern	[9]	-23.456	-20.860	-11.450	-10.213
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	[4]	-25.757	-36.207	-16.879	-15.451
ERGEBNIS NACH STEUERN		21.720	20.653	5.681	16.084
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		269	254	260	175
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		21.451	20.399	5.421	15.909
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR					
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	[10]	1,76	2,10	0,83	1,16
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	[10]	-0,96	-1,34	-0,63	-0,57
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	[10]	0,80	0,76	0,20	0,59

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

in TEUR	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
ERGEBNIS NACH STEUERN	21.720	20.653	5.681	16.084
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-2.423	22.130	-1.320	13.019
Latente Steuern	540	-5.635	274	-3.383
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.883	16.495	-1.046	9.636
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-885	4.218	110	2.305
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-676	1.997	-502	176
Latente Steuern	107	-288	79	-164
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.454	5.927	-313	2.317
SONSTIGES ERGEBNIS	-3.337	22.422	-1.359	11.953
GESAMTERGEBNIS	18.383	43.075	4.322	28.037
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	199	296	204	190
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	18.184	42.779	4.118	27.847

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Verluste (Vorjahr: Gewinne) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -2.423 TEUR (Vorjahr: 22.130 TEUR). Diese resultieren aus der Verringerung des Zinssatzes für inländische Pensionsverpflichtungen um 0,15 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 2,35 Prozentpunkte) und für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,38 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 1,73 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. JUNI 2023

in TEUR	ANHANG	30.6.2023	31.12.2022
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		407.706	403.725
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		66.814	68.904
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		172.132	172.436
Sachanlagen		338.539	344.283
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.201	2.215
Finanzanlagen		5.794	5.571
At-Equity-bewertete Anteile		4.916	4.276
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.206	1.967
Latente Steuern		20.858	20.172
Langfristige Vermögenswerte		1.021.166	1.023.549
Vorräte	[11]	486.715	449.387
Forderungen	[12]	224.097	195.468
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		21.860	22.048
Laufende Ertragsteuern		3.913	5.342
Liquide Mittel		118.940	127.816
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	[15]	40.450	66.273
Kurzfristige Vermögenswerte		895.975	866.334
BILANZSUMME		1.917.141	1.889.883
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		291.757	295.090
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		679.828	683.161
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.113	2.060
Eigenkapital		681.941	685.221
Pensionsrückstellungen		26.551	23.568
Sonstige langfristige Rückstellungen		801	1.093
Langfristige Finanzschulden	[13]	572.647	580.638
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[14]	64.850	59.737
Latente Steuern		64.942	63.627
Langfristige Schulden		729.791	728.663
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		41.582	42.336
Kurzfristige Finanzschulden	[13]	170.321	140.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		87.693	74.283
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[14]	151.975	165.710
Laufende Ertragsteuern		17.942	17.245
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	[15]	35.896	35.691
Kurzfristige Schulden		505.409	475.999
BILANZSUMME		1.917.141	1.889.883

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2022 vor IAS 37 Anpassung	69.928	318.143	410.994	-13.434	785.631	1.843	787.474
Anpassung IAS 37 (rev. 2020)			-46.000		-46.000		-46.000
STAND AM 1.1.2022	69.928	318.143	364.994	-13.434	739.631	1.843	741.474
Ergebnis nach Steuern			20.399		20.399	254	20.653
Sonstiges Ergebnis				22.380	22.380	42	22.422
Gesamtergebnis			20.399	22.380	42.779	296	43.075
Dividendenzahlung			-28.240		-28.240	-406	-28.646
STAND AM 30.6.2022	69.928	318.143	357.153	8.946	754.170	1.733	755.903
STAND AM 1.1.2023	69.928	318.143	284.932	10.158	683.161	2.060	685.221
Ergebnis nach Steuern			21.451		21.451	269	21.720
Sonstiges Ergebnis				-3.267	-3.267	-70	-3.337
Gesamtergebnis			21.451	-3.267	18.184	199	18.383
Dividendenzahlung			-21.517		-21.517	-146	-21.663
STAND AM 30.6.2023	69.928	318.143	284.866	6.891	679.828	2.113	681.941

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. Juni 2023 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	47.477	56.860
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	43.190	41.240
Ertragsteuern	23.456	20.860
Finanzergebnis	13.940	9.681
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	266	-712
Veränderungen der Rückstellungen	-1.331	22.078
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-65.117	-172.742
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	137	21.708
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-22.830	-14.050
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	39.188	-15.077
Gezahlte Zinsen	-11.119	-11.049
Erhaltene Zinsen	285	222
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	28.354	-25.904
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-18.239	-17.015
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-283	-157
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-8.851	-58.769
Einzahlungen aus Abgängen von		
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften	0	9.843
sonstigen Anlagen	14.463	4.776
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-12.910	-61.322
Auszahlungen Dividende	-21.517	-28.240
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-2.474
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-146	-406
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	97.073	220.798
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-75.322	-78.387
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9.241	-8.267
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-9.153	103.024
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	6.291	15.798
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	-15.057	-36.991
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	923	0
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-1.033	182
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127.816	136.320
Liquide Mittel am Ende der Periode	118.940	115.309

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Halbjahr 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Unternehmenserwerbe

WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100 % der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 11.398 TEUR zum Erwerbszeitpunkt und beinhaltet einen Earn-Out in Höhe von 2.200 TEUR.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 3.862 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

WEITERE NEUERWERBE: QUICK

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- Zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	3.862	3.862
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.747	8.494	11.241
Sachanlagen	585	500	1.085
Vorräte	394	258	652
Forderungen	456	0	456
Sonstige Aktiva*	458	0	458
Liquide Mittel	347	0	347
Summe Vermögenswerte	4.987	13.114	18.101
Pensionsrückstellungen	304	0	304
Sonstige Rückstellungen	200	0	200
Finanzschulden	2.747	0	2.747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	0	201
Sonstige Passiva**	475	2.776	3.251
Summe Schulden	3.927	2.776	6.703

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Die Erstkonsolidierung von QUICK erfolgte zum 31. März 2023. Zum Ergebnis des Geschäftsjahres trägt QUICK einen Umsatz in Höhe von 1.436 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -437 TEUR bei. Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der QUICK belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 507 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[4] Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die INDUS Holding AG hat ab dem 24. Oktober 2022 die Kontrolle über die SMA und deren Tochtergesellschaften verloren und damit die Gesellschaften entkonsolidiert. SMA ist ein aufgegebener Geschäftsbereich im Sinne von IFRS 5.32.

Im vierten Quartal 2022 wurde die Veräußerung der SELZER Fertigungstechnik und ihrer Tochtergesellschaften sowie der SCHÄFER Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beschlossen. Seitdem wurde aktiv nach Käufern gesucht.

Die SCHÄFER-Gruppe konnte mit Vertrag vom 5. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der Callista Portfolio

Holding GmbH veräußert werden. Der wirtschaftliche Abgang erfolgt zum 31. Juli 2023.

Die SELZER-Gruppe konnte am 28. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA veräußert werden. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt.

SELZER und SCHÄFER sind jeweils aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5.32. Die Vermögenswerte und Schulden werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und in der Bilanz unter den entsprechenden Posten ausgewiesen sowie im Anhang unter Ziffer [15] erläutert.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufwendungen und Erträge aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen für das erste Halbjahr 2023 und 2022:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	38.248	58.592
Sonstige Erlöse	300	1.617
Aufwendungen	-62.735	-96.480
Operatives Ergebnis (EBIT)	-24.187	-36.271
Ertragsteuern	-1.338	429
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-25.757	-36.207

Die folgenden Cashflows können den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet werden:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-9.132	-24.999
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.052	-10.168
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-873	-1.824
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-15.057	-36.991

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[5] Materialaufwand

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-385.042	-402.220
Bezogene Leistungen	-49.068	-51.773
Summe	-434.110	-453.993

[6] Personalaufwand

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Löhne und Gehälter	-219.632	-205.070
Soziale Abgaben	-39.167	-36.373
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.273	-2.000
Summe	-261.072	-243.443

[7] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Vertriebsaufwendungen	-48.194	-49.286
Betriebsaufwendungen	-30.384	-28.604
Verwaltungsaufwendungen	-29.306	-26.522
Übrige Aufwendungen	-4.401	-5.310
Summe	-112.285	-109.722

[8] Finanzergebnis

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Zinsen und ähnliche Erträge	271	55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.890	-7.085
Zinsergebnis	-8.619	-7.030
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	639	85
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-5.980	-2.751
Erträge aus Finanzanlagen	20	15
Übriges Finanzergebnis	-5.960	-2.736
Summe	-13.940	-9.681

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von -2.981 TEUR (Vorjahr: 141 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[9] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[10] Ergebnis je Aktie

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	21.451	20.399
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-25.757	-36.207
Ergebnis der INDUS-Aktionäre für die fortgeführten Geschäftsbereiche	47.208	56.606
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	26.896	26.896
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	1,76	2,10
Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	-0,96	-1,34
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	0,80	0,76

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[11] Vorräte

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	185.774	173.902
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	131.749	118.898
Fertige Erzeugnisse und Waren	147.134	137.645
Geleistete Anzahlungen	22.058	18.942
Summe	486.715	449.387

[12] Forderungen

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Forderungen an Kunden	206.388	182.087
Vertragsforderungen	16.982	12.553
Forderungen an assoziierte Unternehmen	727	828
Summe	224.097	195.468

[13] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2023	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2022	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	398.040	113.991	284.049	347.727	94.357	253.370
Verbindlichkeiten aus Leasing	68.356	17.044	51.312	70.145	17.306	52.839
Schuldscheindarlehen	276.572	39.286	237.286	303.500	29.071	274.429
Summe	742.968	170.321	572.647	721.372	140.734	580.638

[14] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 68.180 TEUR (31. Dezember 2022: 64.050 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert,

soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

[15] Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat im vierten Quartal 2022 die Veräußerung der SELZER Fertigungstechnik und ihrer Tochtergesellschaften sowie der SCHÄFER Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beschlossen. Seitdem wurde aktiv nach Käufern gesucht.

Die SCHÄFER-Gruppe konnte mit Vertrag vom 5. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH veräußert werden. Die Entkonsolidierung erfolgt zum 31. Juli 2023.

Die SELZER-Gruppe konnte am 28. Juli 2023, unmittelbar nach dem Halbjahresstichtag, an eine Tochtergesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA veräußert werden. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt.

Die SCHÄFER und SELZER zugeordneten Vermögenswerte werden in der Bilanz als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen. Schulden der Veräußerungsgruppe wurden analog in der Bilanzposition „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Abwertungen im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung von SELZER und SCHÄFER sind im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen mit 18.880 TEUR aufwandswirksam enthalten. Im Vorjahresvergleichszeitraum sind anlassbezogene Abwertungen bei SMA in Höhe von 4.600 TEUR aufwandswirksam erfasst worden.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte beinhalteten zum 31. Dezember 2022 auch Grundstücke und Gebäude in Höhe von 18.333 TEUR. Im ersten Quartal 2023 wurde ein Grundstück inklusive Gebäude in der Schweiz veräußert. Hieraus resultiert eine Verringerung der Position um 14.403 TEUR.

in TEUR	30.6.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	10.569	28.300
Vorräte/Forderungen	18.075	25.102
Sonstige Aktiva	7.601	7.743
Liquide Mittel	4.205	5.128
Summe Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	40.450	66.273
Rückstellungen	14.213	13.015
Finanzschulden	9.643	10.389
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.049	6.223
Sonstige Passiva	5.991	6.064
Summe Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	35.896	35.691

Sonstige Angaben

[16] Informationen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden die Cashflows für die fortgeführten Geschäftsbereiche ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die Cashflows der gesamten INDUS-Gruppe unterteilt nach fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen aufgeführt:

in TEUR	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	28.353	-25.904
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-9.132	-24.999
Summe Cashflow aus Geschäftstätigkeit	19.221	-50.903
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-12.910	-61.322
Cashflow aus Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-5.052	-10.168
Summe Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.962	-71.490
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-9.152	103.024
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-873	-1.824
Summe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.025	101.200
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche	6.291	15.798
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-15.057	-36.991
Summe Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	-8.766	-21.193

Zu Informationen bezüglich der Zusammensetzung der Cashflows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe Position [4].

[17] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
H1 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	280.747	291.287	331.522	903.556	528	904.084
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.190	35	63	1.288	-1.288	0
Umsatzerlöse	281.937	291.322	331.585	904.844	-760	904.084
Segmentergebnis (EBIT)	25.914	25.081	38.052	89.047	-4.174	84.873
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	639	0	639	0	639
Planmäßige Abschreibungen	-15.927	-12.677	-14.204	-42.808	-382	-43.190
Segment-EBITDA	41.841	37.758	52.256	131.855	-3.792	128.063
Investitionen	4.775	15.808	6.141	26.724	366	27.090
davon Unternehmenserwerbe	0	8.851	0	8.851	0	8.851
	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
H1 2022						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	269.753	294.000	322.310	886.063	274	886.337
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.297	7	116	1.420	-1.420	0
Umsatzerlöse	271.050	294.007	322.426	887.483	-1.146	886.337
Segmentergebnis (EBIT)	24.830	35.414	33.080	93.324	-5.923	87.401
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	85	0	85	0	85
Planmäßige Abschreibungen	-14.770	-12.091	-13.790	-40.651	-589	-41.240
Segment-EBITDA	39.600	47.505	46.870	133.975	-5.334	128.641
Investitionen	64.041	5.694	6.008	75.743	41	75.784
davon Unternehmenserwerbe	58.769	0	0	58.769	0	58.769

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 2. QUARTAL 2023

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q2 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	138.642	149.817	164.747	453.206	72	453.278
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	554	34	48	636	-636	0
Umsatzerlöse	139.196	149.851	164.795	453.842	-564	453.278
Segmentergebnis (EBIT)	10.356	14.399	17.908	42.663	-2.581	40.082
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	304	0	304	0	304
Planmäßige Abschreibungen	-8.056	-6.520	-7.116	-21.692	-197	-21.889
Segment-EBITDA	18.412	20.919	25.024	64.355	-2.384	61.971
Investitionen	3.004	3.183	3.426	9.613	139	9.752
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0
	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q2 2022						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	149.394	154.517	165.786	469.697	181	469.878
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	527	4	33	564	-564	0
Umsatzerlöse	149.921	154.521	165.819	470.261	-383	469.878
Segmentergebnis (EBIT)	10.647	19.300	19.039	48.986	-2.981	46.005
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	50	0	50	0	50
Planmäßige Abschreibungen	-7.873	-6.130	-6.834	-20.837	-377	-21.214
Segment-EBITDA	18.520	25.430	25.873	69.823	-2.604	67.219
Investitionen	61.841	3.558	3.484	68.883	25	68.908
davon Unternehmenserwerbe	58.769	0	0	58.769	0	58.769

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

	in TEUR			
	<u>H1 2023</u>	<u>H1 2022</u>	<u>Q2 2023</u>	<u>Q2 2022</u>
Segmentergebnis (EBIT)	89.047	93.324	42.663	48.986
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-4.174	-5.923	-2.581	-2.981
Finanzergebnis	-13.940	-9.681	-6.072	-4.257
Ergebnis vor Steuern	70.933	77.720	34.010	41.748

Die Gliederung der Segmente entspricht dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die interne Berichterstattung hat sich gemäß dem Strategie-Update PARKOUR perform seit dem 1. Januar 2023 geändert. Die neue Segmentstruktur wird entsprechend der Technologieschwerpunkte in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials untergliedert. Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	<u>Konzern</u>	<u>Inland</u>	<u>EU</u>	<u>Drittland</u>
1. Halbjahr 2023				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	904.084	460.039	174.142	269.903
30.6.2023				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	992.308	874.519	38.749	79.040
1. Halbjahr 2022				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	886.337	437.776	179.827	268.734
31.12.2022				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	995.839	876.160	39.438	80.241

[18] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag

für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	<u>Bilanz- ansatz</u>	<u>Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9</u>	<u>Finanzinstrumente IFRS 9</u>	<u>Davon zum beizulegen- den Zeitwert bewertet</u>	<u>Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</u>
30.6.2023					
Finanzanlagen	5.794	0	5.794	2.471	3.323
Liquide Mittel	118.940	0	118.940	0	118.940
Forderungen	224.097	16.982	207.115	0	207.115
Sonstige Vermögenswerte	24.066	9.223	14.843	3.494	11.349
Finanzinstrumente: Aktiva	372.897	26.205	346.692	5.965	340.727
Finanzschulden	742.968	0	742.968	0	742.968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.693	0	87.693	0	87.693
Sonstige Verbindlichkeiten	216.825	102.555	114.270	69.180	45.090
Finanzinstrumente: Passiva	1.047.486	102.555	944.931	69.180	875.751
31.12.2022					
Finanzanlagen	5.571	0	5.571	2.441	3.130
Liquide Mittel	127.816	0	127.816	0	127.816
Forderungen	195.468	12.553	182.915	0	182.915
Sonstige Vermögenswerte	24.015	7.545	16.470	4.171	12.299
Finanzinstrumente: Aktiva	352.870	20.098	332.772	6.612	326.160
Finanzschulden	721.372	0	721.372	0	721.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.283	0	74.283	0	74.283
Sonstige Verbindlichkeiten	225.447	95.967	129.480	64.050	65.430
Finanzinstrumente: Passiva	1.021.102	95.967	925.135	64.050	861.085

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	30.6.2023	31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	340.727	326.160
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.471	2.441
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	3.494	4.171
Finanzinstrumente: Aktiva	346.692	332.772
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	69.180	64.050
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	875.751	861.085
Finanzinstrumente: Passiva	944.931	925.135

[19] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

VERKAUF SCHÄFER

Nach dem Abschlussstichtag wurde am 5. Juli 2023 ein Vertrag zur Veräußerung von 100 % der Anteile an der Schäfer GmbH & Co. KG, der D.M.S. Design Modell-Studien GmbH sowie der KSG Asia Limited und deren Anteilen an der KSG Automotive (Shanghai) Co., Ltd unterzeichnet. Die SCHÄFER-Gruppe wurde an eine Gesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH veräußert.

Die veräußerten SCHÄFER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung wird am 31. Juli 2023 wirtschaftlich wirksam. Die Entkonsolidierung erfolgte am 31. Juli 2023.

VERKAUF SELZER

Nach dem Abschlussstichtag wurde am 28. Juli 2023 ein Vertrag über den Verkauf von 100 % der Kommanditanteile an der SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG und ihren Beteiligungen unterzeichnet. Der Verkauf steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Erwerber ist eine 100 %ige Beteiligungsgesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA.

Die veräußerten SELZER-Gesellschaften wurden seit dem Konzernabschluss 2022 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ klassifiziert und ausgewiesen. Die Veräußerung wird nach erfolgter Zustimmung des Bundeskartellamts voraussichtlich im dritten Quartal wirtschaftlich wirksam.

[20] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 9. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

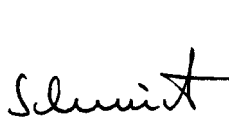
[21] Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, den 9. August 2023

INDUS Holding AG

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)2204/40 00-73

E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac

Investor Relations

Telefon: +49 (0)2204/40 00-32

E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32

51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53

51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0

Telefax: +49 (0)2204/40 00-20

E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de



Finanzkalender

Datum	Event
14. November 2023	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2023

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

10. August 2023

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

